

Jesus ist unser guter Hirte



Jesus sagt über
sich selber:

**«Ich bin der gute Hirte;
der gute Hirte lässt sein
Leben für die Schafe.»**

(Johannesevangelium 10,11)

Grosse Schafherden sind in unseren Gegenden eher selten zu sehen. Nur im Winter trifft man sie ab und zu auf den Wiesen. Trotzdem hat sich der Hirtenberuf bis heute halten können. In alten Zeiten war der Beruf gängiger. Wir lesen denn auch im meist verbreiteten Buch der Weltgeschichte, der Bibel, viel über Hirten und Schafherden. Manche sammelten als Hirten ihre erste Führungserfahrung und wurden später einflussreiche Politiker. Mose war einer von ihnen – er führte das Volk Israel aus der ägyptischen Sklaverei in das Land am östlichen Mittelmeerende. Später wurde der ehemalige Hirte David König über das gleiche Volk. Von ihm stammt denn auch der berühmte

gewordene *Psalm 23*. Vertrauensvoll spricht David da über Gott und beginnt mit folgenden Worten: *«Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.»* Eine Autoritätsperson so zu nennen, war nicht ungewöhnlich. Fürsten und Könige wurden oft als Hirten ihres Volkes bezeichnet. Rund 1000 Jahre später finden wir das Bild des guten Hirten wieder, diesmal im Mund von Jesus Christus, Gottes Sohn: *«Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.»* (Johannesevangelium 10,11)

Warum «der gute Hirte»?

Schafe sind bekanntlich nicht zum Kampf fähig und können sich schlecht verteidigen. Für die Flucht vor Feinden wie dem

Wolf fehlt ihnen die Schnelligkeit. Hirten müssen also die Herde nicht nur führen, sondern auch schützen. Hirten konnten aber auch feige sein oder sich sonst schlecht um die Herde kümmern, vor allem, wenn ihnen die Herde nicht gehörte.

Die Autoren der Bibel verglichen deshalb Regierungsleute öfters mit guten und schlechten Hirten. Und dann lesen wir in diesem Buch von dem einen «guten Hirten», der alle anderen übertrifft: Jesus. Er kümmerte sich in Liebe um die Menschen in Not – ja, er ging sogar in den Tod für sie.

Der gute Hirte opfert sich

Jesus, der als Sohn Gottes Mensch geworden war, wusste,

dass wir Menschen alle ein entscheidendes Problem haben: Wir haben vor Gott und gegenüber anderen Menschen in Gedanken, Worten und Taten Schuld auf uns geladen und sind deshalb vom heiligen Gott getrennt. Diesem entscheidenden Problem der Menschen wich Jesus nicht aus. Er, ohne Sünde, wandte sich nicht von der Schuld der Menschen ab. Er nahm ihre Schuld auf sich. Unschuldig wurde Jesus, als Sohn Gottes und Mensch zugleich, vor bald 2000 Jahren an einem Kreuz hingerichtet. Der Hirte wurde Opfer und wird in der Bibel auch mit einem Opferlamm verglichen. Ein Opfer, das an Stelle der Schuldigen sterben musste. Am dritten Tag stand Jesus wieder von den Toten auf. Er lebt!

Und er bleibt der gute und grosse Hirte für alle, die ihre Schuld erkennen, sie bereuen, Jesus im Gebet bekennen und Vergebung annehmen und ihm ihr Leben anvertrauen. *«Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Gott treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt»*, lesen wir in der Bibel (1. Johannesbrief 1,9).

Jesus als den «guten Hirten» zu haben heisst, die beste Führung und die beste Fürsorge auch in

Schwierigkeiten des Lebens zu erfahren. Gerade der *Psalm 23* hat schon unzähligen Menschen aus dem Herzen gesprochen. Diesem guten Hirten zu gehören ist ein einzigartiges Geschenk. In der Bibel erfahren Sie mehr über ihn und seine guten Wege für uns Menschen. Wenn Sie die Bibel lesen und zu Jesus beten, wird er auch zu Ihrem Herzen sprechen.

Ursula Frei

Nimm und lies 17/2019

www.christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bible)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatte 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Layout: Frédéric Giger
Druck: Fotorotar AG, Egg
Foto: Unsplash, Patrick Schneider

Gott segne Sie!

Jesus ist unser guter Hirte

Nimm und lies 
Christliche Schriften

